

Saison am Darnsee eröffnet

Ohne DLRG geht nichts: Personalmangel auch im Bramscher Naturfreibad ein Problem



Schönes Wetter, aber kaltes Wasser: Am ersten Öffnungstag des Freibads am Darnsee hielt sich der Andrang in Grenzen.

Holger Schulze

Am gestrigen Freitag hat die Freibadsaison auch am Darnsee in Bramsche begonnen. Als größtes Hindernis hat sich im Vorfeld der Personalmangel erwiesen.

Bei noch verhaltenen Wassertemperaturen von knapp 20 Grad hatten dennoch am frühen Nachmittag mehr als 20 Badegäste den Weg zu diesem erfrischenden „Hotspot, zumindest in den Ferien“, wie Matthias Waldkötter als Vertreter des Eper Ortsrates das Gewässer bezeichnete, gefunden.

„Wir sind froh, dass wir heute, passend zum schönen Pfingstwetter, überhaupt öffnen können, wenn man auf den akuten Personalmangel in der Region blickt. Ohne die DLRG wäre das nicht möglich gewesen“, schilderte Jürgen Brüggemann, Geschäftsführer der Stadtwerke, seine Zufriedenheit mit der jetzt im dritten Sommer bestehenden Zusammenarbeit mit den Lebensrettern aus Bramsche, die inzwischen nicht nur für die beiden Bramscher Freibäder die komplette Wasseraufsicht stellen, sondern für den Darnsee dazu noch die Geländepflege und die Kassenaufsicht. In diesem Jahr sei all dies eine „sportliche Herausforderung“ gewesen, betonte Sabine Reese-Holstein, 1. Vorsitzende der DLRG, bei der Baderöffnung. „Wir haben fast die gesamten Vorarbeiten gemacht, sind mit einem Team von 30 Freiwilligen am Darnsee sowie in Ueffeln den Sommer über im Einsatz und haben auch für einen neuen Rettungsring und neue Bojen, den Einbau einer gebrauchten Küche sowie für die Anschaffung eines weiteren, sogenannte Gurtretters gesorgt“, berichtete sie. Unterstützt hätten die DLRG wieder Schüler vom Gymnasium, wobei Helfer aus den unteren Jahrgängen „etwas den Weggang von Abiturienten kompensieren“, wie die Vorsitzende meinte.

Ein Anliegen von Sabine Reese-Holstein ist die Gewinnung von weiten Ehrenamtlichen, die anpacken anstelle zu meckern, wenn es nicht so sein sollte wie früher. Hierfür war der DLRG-Ortsgruppe auch der Dank von Heiner Pahlmann sicher. Schließlich sei „der Darnsee eine Attraktion im Nordkreis. Ich hoffe auf gutes Wetter, und der Eichenprozessionsspinner wurde bereits bekämpft“, so der Bürgermeister.

Im zweiten Sommer wird Pächter Carsten Wieland erneut die Badegäste mit Speisen, Süßigkeiten und Getränken versorgen. Neu ist die 25er-Karte, die in dieser Saison die 50er-Karte ablöst. Sie kostet 30 Euro, ist frei übertragbar und ermöglicht den Einlass auch im Freibad Ueffeln, das schon seit drei Wochen geöffnet hat.

Geöffnet hat das Naturfreibad Darnsee von Montag bis Freitag von 12 bis 20 Uhr. Samstags, an Sonn- und Feiertagen wie auch am Pfingstmontag, sowie während der gesamten Schulferien beginnen die Öffnungszeiten bereits um 10 Uhr.

Am 14. Juli ist der Eintritt für Kinder und Jugendliche sogar frei. Möglich macht das eine Spenderin, die nicht genannt werden will, wie Brüggemann betonte.